



Betroffene erzählen: Bericht Nummer 2

Ich erlebte einen ganz schlimmen Unfall. Ich war auf der Autobahn und wollte zur Arbeit. Ein weisser Lastwagen fuhr auf die Autobahn ein und übersah mich in meinem Kleinwagen. Er kam einfach auf meinen Fahrstreifen, erdrückte mich und schleuderte mich zur Leitplanke, dort drehte sich mein Auto ein paar Mal um die eigenen Achse. Mein Auto erlitt Totalschaden, ich hatte starke Schuler und Rückenschmerzen. Die Schmerzen verheilten, aber viel schlimmer war, dass ich mich nicht mehr mit dem Auto auf die Strasse getraute. Ich traute keinem Lastwagen mehr. Ich hatte panische Angst, dass sie auf meine Seite kommen und mich erdrücken würden. Ich musste sogar meine Arbeitsstelle aufgeben.

Beim ersten Treffen mit Frau Siegenthaler war ich sehr nervös. Dank ihrer beruhigenden und aufmunternden Art, legte sich meine Nervosität aber bald. Wir stiegen in ihr Auto und fuhren aus der Stadt aufs Land. Nach 1½ Stunden Fahrt auf ruhigen Nebenstrassen hatte ich dank ihrer Unterstützung das Gefühl so sicher zu fahren wie früher. Ich war stolz und überglücklich über meine Leistung.

Wir trafen uns bereits am nächsten Tag wieder. Zuerst war ich wieder sehr sorgenvoll, über Nacht kamen mit die schrecklichsten Gedanken. Dann kam aber schnell wieder das sichere Fahrgefühl von früher auf. Am dritten Tag ging alles noch besser. Frau Siegenthaler stellte mir frei, ob ich ein ruhiges Autobahnstück befahren wolle. Ich getraute mich nicht!

Wir trafen uns 6 Wochen später. In der Zwischenzeit nutzte ich das Auto wieder ganz normal zum Einkaufen oder bei anderen täglichen Gelegenheiten. Bei diesem Treffen ging es um ein ruhiges Autobahnstück. Wir befuhren es mehrfach, meine Angst legte sich bei jeder Fahrt ein wenig mehr - sie verschwand aber nie ganz. Frau Siegenthaler trug mir auf, dieses Autobahnstück möglichst oft zu befahren.

Leider war ich beruflich und privat so gefordert, dass ich diese Aufgabe aus zeitlichen Gründen nicht erledigen konnte. Im Moment nutze ich das Auto wieder wie früher, einzig Autobahnen meide ich noch. Sobald ich wieder mehr Zeit habe, werde ich mich wieder an Frau Siegenthaler wenden und diesen letzten Schritt in Angriff nehmen!

Frau M. (38) - Vier Treffen, alle in Winterthur